

POSTULAT

der GRL-Fraktion, durch Grossrat (Suppl.) Yves Mabillard, betreffend Praktikumsentschädigung für Studierende der HEVs2: Das Konzept muss überdacht werden! (17.06.2005) 3.016

Die im Postulat angesprochene Problematik betrifft mehrere Kantone und figuriert ganz oben auf der Traktandenliste der Westschweizer Konferenz für Gesundheit und Soziales (CRASS) – welche die Kantone Bern, Freiburg, Genf, Jura, Neuenburg, Tessin, Waadt und Wallis umfasst – sowie des strategischen Ausschusses der Fachhochschule Westschweiz für Gesundheit und Soziale Arbeit (HES-S2).

Die Lösung dieses Problems muss im Rahmen der Festlegung einer neuen kohärenten interkantonalen Politik in diesem Bereich gesucht werden – eine Politik, welche die Qualität der Fachhochschule Westschweiz für Gesundheit und Soziale Arbeit, zu der auch die Fachhochschule Wallis für Gesundheit und Soziale Arbeit (HEVs2) gehört, nicht beschneidet.

Entscheid – Schlussfolgerung

Die CRASS und der strategische Ausschuss der HES-S2 möchten diese Frage auf das Schuljahr 2006/2007 hin definitiv geklärt haben. Auf diesen Zeitpunkt hin sollte auch ein neues System eingeführt werden. Der Vorsteher des Departements für Gesundheit, Sozialwesen und Energie (DGSE) und der Vorsteher des Departements für Erziehung, Kultur und Sport (DEKS) nehmen die Interessen des Kantons Wallis innerhalb der CRASS resp. des strategischen Ausschusses der HES-S2 wahr.

Auch wenn die Koordination im Wallis zwischen DGSE und DEKS bereits funktioniert, so muss die Frage im Lichte einer interkantonalen Analyse und Harmonisierung geklärt werden.

Das Postulat wird mit Vorbehalten angenommen.

Sitten, den 13. Oktober 2005